

Happy Singers Fulenbach: Schneeweekend in Grindelwald 9./10. März 2019

Wenn die Tage länger werden und im Unterland bereits der Bärlauch spriesst, dann ist Happy Singers-Schneeweekend.

Samstagmorgen 06.15 Uhr. Am Bahnhof Olten sind bereits alle 17 Sängerinnen eingetroffen. Wetter: Grau, nass, dunkelgrau. Stimmung: Fröhlich, farbig, bunt.

Auf gehts via Bern – Interlaken und weiter nach Grindelwald. Ziel: Hotel Alpina.

Nachdem die schicken Kofferli mit den Wanderrucksäcken ausgetauscht wurden, geht es unter ortskundiger Führung von Ruth Richner auf eine kleine Wanderung zu den wohl gemütlichsten Skipistenbeizli von Grindelwald. In der Munibar lassen wir uns bei Wein und Gesang nieder. Nachdem einige runter nach Grindelwald auf Shoppingtour gehen, bleibt der hartgesottene Kern an den Stühlen kleben. Nach der Polonaise macht auch der Rest sich auf den Weg Richtung Hotel, wo bereits um 18 Uhr unser Apéro auf dem Programm steht. An der weiss gedeckten Tafel wird uns ein wunderbares Nachtessen serviert. Nach Kaffee und Dessert macht sich doch langsam die Müdigkeit bei uns allen breit, war es doch ein langer Tag.

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen spazieren wir zum Ortsmuseum. Interessantes aus alten Zeiten gibt es da zu hören und zu bestaunen. Mit Postauto oder zu Fuss machen wir uns auf den Weg Richtung Heubode Beizli. Der Weg dorthin - ziemlich eisig. Aber, und das wusste ich gar nicht, es gibt tatsächlich Wanderschuhe mit Spikes!! Die nützen aber nur, wenn man sie auch richtig einsetzt. Zum Glück haben wir eine erfahrene Bäuerin unter uns, die die Sache in Ordnung macht.

Bei Gerstensuppe oder Chäsbrätel werden wir von unserer Präsidentin Rita Hiltbrunner mit Versli unterhalten. Kaffee mit und ohne Schümli darf natürlich auch nicht fehlen. Die Dame unter uns mit dem Kaffee ohne Schümli meint, sie sei für klare Verhältnisse!

Und so geht ein wunderbares Wochenende langsam zu Ende. Am Bahnhof Grindelwald verabschieden wir uns noch mit dem „Heimatvogel“ speziell gesungen für unseren Gepäck-Aufbewahrer.

Es bleibt nur noch, Ursula Gindrat für die perfekte Organisation zu danken. Für die Durchführung des Schlechtwetterprogramms herzlichen Dank an Ruth Richner.

Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr, wo es dann auch Petrus vielleicht noch besser mit uns meint.

Lucia Grolimund